

Schulassistenzen: Tatkräftige Unterstützung im Klassenzimmer

Im Mai 2022 hat die Dübendorfer Bevölkerung dem Einsatz von Schulassistenzen an der Primarschule zugestimmt. Eine erste Evaluation zeigt, dass sie für die Kinder und Lehrpersonen eine wertvolle Unterstützung sind.

Pro Woche und Klasse sind drei Stunden für den Einsatz von Schulassistenzen vorgesehen. Diese begleiten ganze Klassen und nehmen vor allem folgende Tätigkeiten wahr: Sie helfen Kinder, die abgelenkt sind, bei der Sache zu bleiben, unterstützen bei der Arbeitsorganisation, betreuen beim Üben und Lösen von Aufgaben, intervenieren bei kleineren Störungen oder begleiten bei Unterrichtsübergängen. Ihre Anwesenheit schafft ein lernförderliches Klima, von dem alle – auch leistungsstarke – Kinder profitieren.

Evaluation bestätigt positive Wirkung

Von 2023 bis 2025 wurden Lehrpersonen, Schulassistenzen, Schulleitungen sowie Schülerinnen und Schüler befragt. Ergänzend dazu fanden Besuche im Unterricht statt.

Die Ergebnisse der Evaluation bestätigen aus Sicht aller Beteiligten die positive Wirkung:

- Dank der Unterstützung durch die Schulassistenzen können sich Lehrpersonen noch besser auf den Unterricht fokussieren.
- Die Kinder nehmen die Präsenz der Schulassistenzen als grosse Unterstützung wahr. Es entfallen z. B. lange Wartezeiten bei Fragen und es ist «ruhiger» in der Klasse.
- Die Schulassistenzen und Lehrpersonen berichten ausnahmslos über eine gute Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Beide sind überzeugt, dass die Kinder massgeblich vom gemeinsamen Einsatz profitieren.
- Alle befragten Schulassistenzen sind zufrieden an der Primarschule Dübendorf und freuen sich auf ihre jeweiligen Einsätze.

Voraussichtlich im Jahr 2027 wird über die definitive Einführung der Schulassistenzen abgestimmt.

Evaluation durch Debbie Mandel, Stabstelle Pädagogische Projekte

